



Lesehilfe für den Bildungsplan des Gymnasiums Englisch als zweite Fremdsprache in Klasse 6 im Schuljahr 2025/2026

Lesehilfe für den Bildungsplan des Gymnasiums Englisch als zweite Fremdsprache in Klasse 6 im Schuljahr 2025/2026

vom 23. März 2016 in der Fassung vom 10. März 2025 (V2)

I. Anlass und Zweck der Lesehilfe

Mit dem Schuljahr 2025/2026 kehrt Baden-Württemberg beginnend mit Klasse 5 und 6 zum neun-jährigen Bildungsgang als Regelform am allgemein bildenden Gymnasium zurück. Die einzelnen Fachpläne für das neue G9 werden durch das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) aktuell entwickelt und in mehreren Abschnitten bis zum 1. August 2027 veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Bildungspläne für die zweiten Fremdsprachen ist für den 1. August 2026 vorgesehen.

Im Zuge der Bildungsplanarbeiten wird in den zweiten Fremdsprachen eine Neuverteilung der bisher für die Klassenstufen 6 bis 10 vorgesehenen Kompetenzen und Inhalte auf die Klassenstufen 6 bis 11 vorgenommen. Dadurch wird es zu Verschiebungen kommen, die den Standardraum 6/7/8 in der zweiten Fremdsprache betreffen.

Die vorliegende Lesehilfe zum Bildungsplan des Gymnasiums Englisch als zweite Fremdsprache vom 23. März 2016 in der Fassung vom 10. März 2025 (Version 2) unterstützt Lehrkräfte, die im Schuljahr 2025/2026 Englisch als zweite Fremdsprache in der Klassenstufe 6 unterrichten, bei der Planung des Unterrichts, indem sie Hinweise gibt, welche Inhalte und Kompetenzen im Bildungsplan für das neue G9 voraussichtlich nicht mehr oder nur in angepasster Form im Standardraum 6/7/8 enthalten sein werden.

Außerdem enthält die Lesehilfe Hinweise auf Unterrichtsschwerpunkte im ersten Lernjahr (Klassenstufe 6 im Schuljahr 2025/2026) in der zweiten Fremdsprache.

II. Inhalte und Kompetenzen im Standardraum 6/7/8

Die folgende Darstellung benennt konkrete Inhalte sowie Aspekte von Teilkompetenzen des Standardraums 6/7/8, die im Zuge der Streckung des Planes auf G9 künftig nicht mehr bzw. in angepasster Form im Standardraum 6/7/8 enthalten sein werden und daher nicht unterrichtet werden müssen.

Die im Folgenden aufgeführten Formulierungen sind meist wörtliche Entnahmen aus dem Bildungsplan.

3.1.1 Soziokulturelles Orientierungswissen

- (2) Beispiele: *gender relations*, soziale Netzwerke, *role models* – auch als Medienkonstrukte, *mental well-being*
- (4) eine von zwei verpflichtend zu behandelnden Städten und eine von zwei verpflichtend zu behandelnden Regionen

3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz

3.1.3.1 Hör- / Hörsehverstehen

- (2), (3) Beispiel: Film

3.1.3.2 Leseverstehen

- (4) Beispiel: Dramenauszug

3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen

- (2) flexibel auf (Rück-)Fragen reagieren

3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen

- (3) die eigene Meinung schlüssig darlegen

3.1.3.5 Schreiben

- (3) die eigene Meinung schlüssig darlegen
- (6) Beispiel: *cluster* als Methode zur Ideenfindung

3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Lexik

- (7) Hilfsmittel zur Korrektur des bestehenden Wortschatzes nutzen

3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik

- (1) *prop word "one"*
- (3) *defining relative clauses, non-defining relative clauses, contact clauses* (Kontrastierung)
- (4) *past perfect progressive* (produktiv)

3.1.4 Text- und Medienkompetenz

- (3) Beispiel: Kurzfilm
- (6) Beispiel: Musik zur Untermalung der Handlung
- (11) vertraute analoge und digitale Hilfsmittel beim textuellen Verstehen nutzen

III. Unterrichtsschwerpunkte Klasse 6 im Schuljahr 2025/2026

Folgende Hinweise zu Schwerpunktsetzungen für den Unterricht in Klasse 6 im Schuljahr 2025/26 sollen weitere Orientierung und Hilfestellung für die Jahresplanung geben.

Ziel des Englischunterrichts der 6. Klasse ist der Aufbau einer elementaren interkulturellen kommunikativen Kompetenz, die anhand folgender Themen aus dem Bereich Soziokulturelles Orientierungswissen geschult wird:

- Alltagskultur und Lebensbedingungen junger Menschen
- Besonderheiten mindestens einer Stadt und mindestens einer Region

Bei den rezeptiven und produktiven funktionalen kommunikativen Kompetenzen erfolgt die Abstufung über die sprachliche und inhaltliche Komplexität und Länge von Texten bzw. mündlicher Beiträge.

Außerdem wird der Aufbau grundlegender grammatikalischer Strukturen verfolgt. Diese sind im Bildungsplan mit dem Kürzel „ggS“ gekennzeichnet.

Beim Erlernen der zweiten Fremdsprache greifen die Schülerinnen und Schüler auf ihre plurilingualen Erfahrungen aus den Erstsprachen und der ersten Fremdsprache zurück.

Impressum

Herausgeber: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@km.kv.bwl.de, www.km-bw.de

in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung

Heilbronner Str. 314, 70469 Stuttgart

Layout: Ilona Hirth Grafik Design GmbH, Karlsruhe

Veröffentlichung: Juli 2025